

Protokollauszug

aus der
24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 02.11.2016

öffentlich

**Top 8.2 Entwicklung des Modal Split
16/SVV/0366
geändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag in der neuen Fassung vom 08.09.2016 sowie einer zusätzlicher Änderung im letzten Satz (die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte“ ausgereicht wurde) wie folgt **zuzustimmen**:

...

*Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sind bis Dezember 2016 ~~erste Zwischen~~ ~~energebnisse~~ ~~vorliegende~~ ~~Ergebnisse~~ **Leitsätze und Vorgehensweisen** vorzustellen.*

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vorgeschlagene Änderung im letzten Satz der neuen Fassung

wird
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Die so geänderte neue Fassung des Antrages wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die durch das Bevölkerungswachstum aktuelle bestehenden Belastungen für unsere Verkehrssysteme insbesondere vor dem Hintergrund seiner tatsächlichen Leistungsfähigkeit zu analysieren und absehbar erforderliche Maßnahmen festzustellen (Prognosemodell für die wachsende Stadt in einem wachsenden Umland).

Ziel muss es sein:

- **Maßnahmen zu definieren, die unsere derzeitige Qualität bei allen Verkehrsarten erhalten und in Richtung der Zielsetzung des StEK Verkehr weiterzuentwickeln**
- **den Qualitätsanspruch in Spitzenzeiten vor allem beim ÖPNV zu sichern**
- **rechtzeitig die notwendigen Fahrzeugkapazitäten bereitzuhalten**
- **die maximalen Kapazitäten der Trassen festzustellen, zu sichern sowie Bedarfe festzustellen und Möglichkeiten zu sichern**
- **die Finanzierbarkeit zu prüfen und zu planen**
- **Aufkommen in den verschiedenen Verkehrsarten durch neu entstehende Wohn- und Gewerbegebiete, Schul-, Kita- und Freizeitstandort zu erfassen und einzuplanen**
- **Möglichkeiten alternativer Antriebe und Verkehrsarten zukunftsorientiert einzuplanen.**

Die in Potsdam dazu vorhandenen wissenschaftlichen Einrichtungen und die vorliegenden wissenschaftlichen Arbeiten und Erkenntnisse sind zu nutzen.

**Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sind bis Dezember 2016
Leitsätze und Vorgehensweisen vorzustellen.
Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.**